

Privater Masterstudiengang

Advanced Life Support und
Überwachung des Kritischen
Patienten



Privater Masterstudiengang Advanced Life Support und Überwachung des Kritischen Patienten

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techitute.com/de/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-advanced-life-support-uberwachung-kritischen-patienten

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 30

06

Methodik

Seite 40

07

Qualifizierung

Seite 48

01

Präsentation

Die Behandlung kritisch kranker Patienten erfordert medizinische Fachleute, die nicht nur die Komplexität des kardiorespiratorischen Atemstillstands verstehen, sondern auch mit fortgeschrittenen Kompetenzen ausgestattet sind, um diese Situationen wirksam zu bewältigen. In diesem Zusammenhang ist die Nachfrage nach hochqualifiziertem Gesundheitspersonal in kritischen Gesundheitssituationen gestiegen, in einem Umfeld, in dem ein effizienter Umgang mit medizinischen Notfällen unabdingbar geworden ist. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wurde dieser private Masterstudiengang entwickelt, um Studenten in der effektiven Versorgung dieser Art von Patienten fortzubilden. Darüber hinaus passt sich die Anwendung eines 100%igen Online-Formats an die Arbeitsdynamik der Fachleute an, um eine umfassende Aktualisierung zu ermöglichen.



“

Dank dieses vollständigen Studiengangs werden Sie alle notwendigen Kompetenzen für die Pflege kritischer Patienten mit einer 100%igen Online-Methodik beherrschen"

Der Herz-Kreislauf-Stillstand und andere dringende medizinische Szenarien erfordern nicht nur eine sofortige Reaktion, sondern auch die Anwendung fortgeschrittener Fähigkeiten in der lebensrettenden Maßnahmen. Das Ausmaß dieser Situationen macht es erforderlich, dass die Angehörigen der Gesundheitsberufe mit den Standardprotokollen vertraut sind, damit sie diese Herausforderungen mit Zuversicht angehen und die Gesamtqualität der Patientenversorgung verbessern können. Die Fähigkeit, in diesen kritischen Momenten wirksam zu reagieren, ist nicht nur für die Gesundheit und das Wohlergehen des Patienten von entscheidender Bedeutung, sondern spielt auch eine entscheidende Rolle für die Entwicklung und den Fortschritt im medizinischen Bereich.

Im Rahmen dieses Privaten Masterstudiengangs in Advanced Life Support und Überwachung des Kritischen Patienten werden die Studenten entscheidende Aspekte wie die Entscheidungsfindung aus ethischer Sicht bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR) oder die Entwicklung grundlegender Konzepte erörtern.

Darüber hinaus werden die Grundsätze der Grundlagenforschung und der klinischen Forschung analysiert, die für Fachleute eine wesentliche Grundlage für das Verständnis und die aktive Beteiligung an der Entwicklung neuer Strategien und Fortschritte im Bereich der kritischen Patientenversorgung darstellen. Ebenso werden sich die Studenten mit den pathophysiologischen Prinzipien befassen, die der Überwachung bei kritisch kranken Patienten zugrunde liegen, um eine fundierte und anwendbare Perspektive für die klinische Praxis zu erhalten.

Das Programm wird zu 100% online durchgeführt und bietet somit Flexibilität für Berufstätige, die ihre Fähigkeiten verbessern möchten, ohne ihre Arbeit unterbrechen zu müssen. Außerdem basiert es auf der *Relearning*-Methode, die darin besteht, Schlüsselkonzepte zu wiederholen, um das Wissen zu festigen und so ein solides und nachhaltiges Lernen zu ermöglichen. Diese Kombination aus Online-Modus und innovativer Methodik stellt sicher, dass die Studenten Kompetenzen effektiv erwerben und sie in kritischen medizinischen Situationen sicher anwenden können.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Advanced Life Support und Überwachung des Kritischen Patienten** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Advanced Life Support und Überwachung beim kritischen Patienten vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- ♦ Praktische Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens genutzt werden kann
- ♦ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- ♦ Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Verfügbarkeit des Zugangs zu Inhalten von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Diese Fortbildung bereitet Sie auf die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen der Behandlung von kritischen Patienten vor. Schreiben Sie sich jetzt ein und erleben Sie einen sofortigen Karriereschub"

“

Die interaktiven Zusammenfassungen der einzelnen Themen ermöglichen es Ihnen, die Konzepte über die Bedeutung der Echokardiographie in diesem Bereich der Intensivpflege auf dynamischere Weise zu konsolidieren"

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachleuten von führenden Unternehmen und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Studieren Sie bequem von zu Hause aus und aktualisieren Sie Ihr Wissen online mit TECH, der größten digitalen Universität der Welt.

In nur 12 Monaten geben Sie Ihrer Karriere mit diesem einzigartigen privaten Masterstudiengang von TECH den nötigen Schwung.



02 Ziele

Das Hauptziel dieses Privaten Masterstudiengangs in Advanced Life Support und Überwachung des Kritischen Patienten ist die Entwicklung und Analyse der wichtigsten Innovations- und Entwicklungsprogramme für die Versorgung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand. Während des gesamten Programms werden die Studenten mit einem ganzheitlichen Ansatz vertraut gemacht, der von den theoretischen Grundlagen bis hin zu den modernsten praktischen Anwendungen reicht. Sie werden auch ihre kritische Analyse von Innovationsprogrammen im Gesundheitsbereich vertiefen, so dass sie in der Lage sind, in kritischen Situationen die Führung zu übernehmen und einen wichtigen Beitrag zum Fortschritt der medizinischen Versorgung zu leisten.



“

*Dank der didaktischen Hilfsmittel von
TECH, darunter erklärende Videos und
interaktive Zusammenfassungen, werden
Sie Ihre Ziele erreichen"*



Allgemeine Ziele

- ♦ Entwickeln des Konzepts des Herz-Kreislauf-Stillstands und des Konzepts der Herz-Lungen-Wiederbelebung (CPR)
- ♦ Analysieren der Auswirkungen von Ultraschalluntersuchungen auf das Gesamtmanagement von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♦ Bestimmen der verschiedenen bestehenden Protokolle und ihres tatsächlichen Werts für den Einsatz von Ultraschall bei Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♦ Analysieren der pathophysiologischen Grundlagen, die die Basis für die Überwachung des kritisch kranken Patienten bilden
- ♦ Analysieren der Grundsätze des pädiatrischen BLS, der Grundsätze des pädiatrischen ALS und der Grundsätze der neonatalen CPR
- ♦ Erkennen der möglichen Ursachen von Herz-Kreislauf-Stillstand bei Schwangeren
- ♦ Bestimmen Sie die Aspekte, die den Herz-Kreislauf-Stillstand in der unmittelbaren postoperativen Phase der Herzchirurgie beeinflussen
- ♦ Untersuchen der Elemente, die im ALS bei postoperativen Herzchirurgie-Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand einfließen
- ♦ Festlegen der Elemente des ACLS-Protokolls
- ♦ Erstellen eines Fortbildungsprogramms für Basic und Advanced Life Support
- ♦ Festlegen der Grundlagen für die Gestaltung von Fortbildungsprogrammen im Bereich Lebenserhaltung
- ♦ Ermitteln der Auswirkungen der neuen Bildungstechnologien auf den Unterricht in Lebenserhaltung





Spezifische Ziele

Modul 1. Fortbildung in Lebenserhaltung für kritisch kranke Patienten

- ♦ Ermitteln der Phasen und Elemente, aus denen ein Fortbildungsprogramm besteht
- ♦ Durchführen spezifischer Änderungen an einem allgemeinen Fortbildungsprogramm, um es an die Fortbildung zur Lebenserhaltung anzupassen
- ♦ Untersuchen der wichtigsten Lehrmethoden, die bei der Vermittlung von lebensrettenden Maßnahmen angewandt werden: die Darstellungsmethode und die Anschauungsmethode
- ♦ Anwenden der wichtigsten Lehrmittel für den Einsatz im Unterricht zur Lebenserhaltung

Modul 2. Advanced Life Support in der postoperativen Phase nach kardiovaskulärer Chirurgie

- ♦ Beschreiben und Erläutern der postoperativen Phase der Herzchirurgie verwendeten Prognose- und Risikoskalen
- ♦ Untersuchen des Risikos der Entwicklung eines Herz-Kreislauf-Stillstands innerhalb der Herzchirurgie
- ♦ Analysieren der einzelnen Elemente des ACLS-Protokolls
- ♦ Festlegen der Grundsätze zur Definition des ALS in der unmittelbaren postoperativen Phase der Herzchirurgie
- ♦ Konkretisieren des spezifischen Reesternotomie-Protokoll im Rahmen eines Herz-Kreislauf-Stillstands

Modul 3. Advanced Life Support bei Schwangeren

- ♦ Analysieren der Elemente, die Teil des BLS und ALS sind
- ♦ Überprüfen der Elemente, die Teil der spezifischen politischen Maßnahmen sind
- ♦ Analysieren und Entwickeln der notwendigen Elemente für die Einführung eines speziellen Betreuungsteams für die schwangere Patientin mit Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♦ Analysieren der technischen und personellen Ressourcen, die für die umfassende Betreuung der schwangeren Patientin mit Herz-Kreislauf-Stillstand erforderlich sind

Modul 4. Advanced Life Support in der Pädiatrie und Neonatologie

- ♦ Entwickeln des Konzepts des pädiatrischen und neonatalen Herz-Kreislauf-Stillstands
- ♦ Feststellen von Unterschieden im Ursprung des Herz-Kreislauf-Stillstands
- ♦ Analysieren der wichtigsten Auslöser für pädiatrischen und neonatalen Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♦ Festlegen der Grundlagen für lebensrettende Maßnahmen

Modul 5. Advanced Life Support bei Patienten mit schwerem Trauma

- ♦ Bewerten der Auswirkungen der biomechanischen Analyse auf die globale Behandlung von Patienten mit schwerem Trauma
- ♦ Analysieren und Definieren des Konzepts des Traumacodes
- ♦ Bewerten der ABCDE-Methodik
- ♦ Untersuchen der verschiedenen speziellen Traumata
- ♦ Analysieren schwerer thermischer Traumata
- ♦ Feststellen der Grundsätze der Analgosedierung und ihrer Anwendung bei der Behandlung schwerer Traumata
- ♦ Festlegen von Diagnose- und Überwachungssystemen

Modul 6. Fortgeschrittene Überwachung bei kritischen Patienten

- ♦ Analysieren der Anweisungen, der Durchführung und der Interpretation der Ergebnisse in Bezug auf das Neuromonitoring, die hämodynamische Überwachung und die Überwachung des Gasaustauschs und der Beatmungsmechanik
- ♦ Untersuchen der Anweisungen, der Durchführung und der Interpretation der Ergebnisse in Bezug auf die Nierenfunktion und die Homöostase sowie die Kontrolle des internen Milieus
- ♦ Studieren und Analysieren der Anweisungen, der Durchführung und der Interpretation der Ergebnisse in Bezug auf die Sedierungsüberwachung und die multimodale Überwachung
- ♦ Analysieren des Einsatzes von KI bei der Überwachung kritisch kranker Patienten und bei der Antizipation unerwünschter Ereignisse

Modul 7. Bildgebende Technologie bei Herz-Kreislauf-Stillstand

- ♦ Studieren des genauen Zeitpunkts von Ultraschalluntersuchungen
- ♦ Bewerten und Analysieren des Echokardiographie-Protokolls und des Lungen-Ultraschall-Protokolls bei Herz-Kreislauf-Stillstand

Modul 8. Plan zur Herz-Lungen-Wiederbelebung im Krankenhaus

- ♦ Entwickeln und Analysieren der wichtigsten FuE-Programme für die Patientenversorgung bei Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♦ Analysieren und Entwickeln der Schlüsselemente des klinischen Managements und des Managements aus der Klinik und deren Anwendung auf die Versorgung des Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♦ Entwickeln eines Forschungsplans mit Schwerpunkt auf Herz-Kreislauf-Stillstand und/oder CPR
- ♦ Analysieren der Entwicklung und Umsetzung eines Krankenhausplans zur Prävention von Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♦ Festlegen der Schlüsselemente, die die Entwicklung einer Kommission für Herz-Lungen-Wiederbelebung im Krankenhaus bedingen

Modul 9. Advanced Life Support beim kritischen Patienten

- ♦ Studieren der Atemwegskontrolle, der Beatmungskontrolle und der Kreislaufkontrolle
- ♦ Analysieren der Auswirkungen der beim Herz-Kreislauf-Stillstand angewandten Pharmakologie
- ♦ Untersuchen peripartaler Herzrhythmusstörungen
- ♦ Analysieren der potenziellen reversiblen Ursachen
- ♦ Spezifizieren der Auswirkungen der Technisierung auf die Lebenserhaltungstechniken





Modul 10. Ethik in der Gesundheitsversorgung des kritischen Patienten

- ◆ Analysieren von Fakten und Werten
- ◆ Feststellen der Begrenzung einer lebenserhaltenden Behandlung
- ◆ Analysieren der CPR-Anweisungen und Nicht-CPR-Anweisungen
- ◆ Analysieren der Behandlungsverweigerung
- ◆ Studieren der Grundlagen der informierten Zustimmung
- ◆ Analysieren des Systems der Patientenverfügungen
- ◆ Bewerten der Rolle von Familienmitgliedern bei der CPR

“

Vergessen Sie das Auswendiglernen! Mit dem Relearning-System werden Sie die Konzepte auf natürliche und progressive Weise integrieren"

03

Kompetenzen

Im Rahmen dieses Studiengangs erwerben die Gesundheitskräfte wesentliche Kompetenzen in der Intensivpflege. In diesem Sinne werden die Studenten in grundlegenden Maßnahmen fortgebildet, die in die Managementmodelle für die Versorgung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand und kritischen Patienten im Allgemeinen integriert sind. Außerdem werden sie sich umfassend mit den Protokollen und Strategien befassen, die für den Umgang mit medizinischen Notfällen erforderlich sind, um den Erwerb fortgeschrittener Fähigkeiten in der lebensrettenden Versorgung und Überwachung sicherzustellen. Mit einem praktischen und theoretischen Ansatz werden die Studenten darauf vorbereitet, mit kritischen Situationen im Gesundheitsbereich wirksam umzugehen.



“

Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung, um Ihre berufliche Entwicklung im Bereich der Intensivpflege zu fördern"



Allgemeine Kompetenzen

- ♦ Analysieren und Durchführen der Grundsätze der Prävention von Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♦ Untersuchen der Auswirkungen der Überwachung bei kritisch kranken Patienten auf Mortalität und Morbidität
- ♦ Analysieren der differenziellen Aspekte von Patienten, die in der unmittelbaren postoperativen Phase einer kardiovaskulären Operation einen Herz-Kreislauf-Stillstand erleiden
- ♦ Bewerten der aktuellen epidemiologischen Aspekte der Herzchirurgie und ihres Zusammenhangs mit schweren Komplikationen
- ♦ Analysieren und Definieren der Ausrüstung für den perimortalen Kaiserschnitt
- ♦ Entwickeln von Aspekten der wichtigsten FuE-Programme im Bereich der Patientenversorgung bei Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♦ Festlegen der grundlegenden Maßnahmen, die zu den Managementmodellen für die Versorgung von Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand im Einzelnen und kritischen Patienten im Besonderen gehören
- ♦ Festlegen von BLS- und ALS-Maßnahmen bei der schwangeren Frau
- ♦ Bewerten der Grundsätze für den Einsatz außergewöhnlicher therapeutischer Systeme: REBOA, ECMO usw.
- ♦ Entwickeln der Grundsätze und Hinweise für die Überwachung
- ♦ Entwickeln des Konzepts der schweren traumatischen Erkrankung
- ♦ Analysieren der epidemiologischen Faktoren und der Ergebnisse der präklinischen und stationären Versorgung





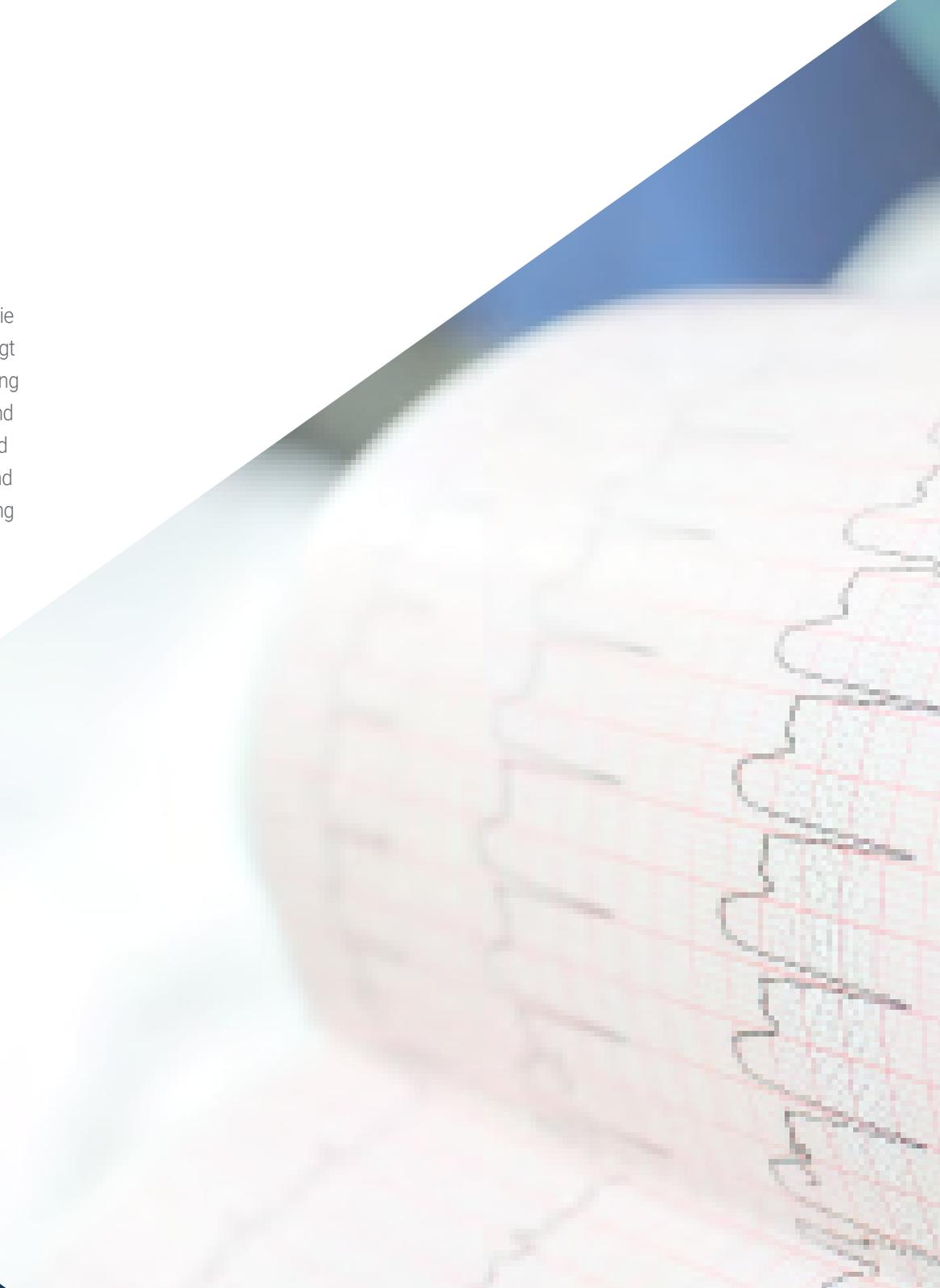
Spezifische Kompetenzen

- ♦ Bewerten der Unterbrechung von CPR-Maßnahmen
- ♦ Festlegen der Entscheidung, die Behandlung nach der CPR zu begrenzen
- ♦ Analysieren und Entwickeln von Aspekten der grundlegenden CPR und der fortgeschrittenen CPR
- ♦ Untersuchen der Hauptursachen von Herz-Kreislauf-Stillstand
- ♦ Festlegen und Umsetzen der Grundsätze der Grundlagenforschung, der klinischen Forschung und der translationalen Forschung in die Praxis
- ♦ Bestimmen der Schlüsselemente, die die Entwicklung eines Plans für Herz-Lungen-Wiederbelebung im Krankenhaus bedingen
- ♦ Entwickeln von Grundsätzen für die Versorgung von schwangeren Patientinnen mit schweren Traumata
- ♦ Untersuchen der potenziellen reversiblen Ursachen von Herz-Kreislauf-Stillstand bei Kindern und Neugeborenen
- ♦ Entwickeln der epidemiologischen Grundsätze, die bei schweren traumatischen Erkrankungen nützlich sind
- ♦ Entwickeln der notwendigen Elemente für die Durchführung eines Perimortem-Kaiserschnittes
- ♦ Studieren, Definieren und Analysieren der ergänzenden Tests, die für die Analyse von Komplikationen in der postoperativen Phase von Herzchirurgie notwendig sind
- ♦ Anwenden des SPICES-Modells auf die Fortbildung im Bereich Lebenserhaltung

04

Kursleitung

Der Lehrkörper dieses privaten Masterstudiengangs besteht aus einer Gruppe von Experten, die von TECH sorgfältig ausgewählt wurden. Jedes Mitglied dieses angesehenen Lehrkörpers verfügt über einen umfassenden und anerkannten beruflichen Hintergrund im Bereich der Lebenserhaltung und vermittelt wertvolle praktische und theoretische Kenntnisse. Diese Fachleute wurden aufgrund ihrer akademischen Exzellenz, ihres Engagements für eine qualitativ hochwertige Lehre und ihrer einschlägigen Erfahrung in kritischen Situationen ausgewählt. Die Mischung aus Talent und Erfahrung der Professoren wird sicherstellen, dass die Studenten eine hochmoderne Weiterbildung erhalten.



“

Sie werden Zugang zu einem Lehrplan haben, der von einem renommierten Expertenteam entwickelt wurde, was Ihnen eine erfolgreiche Lernerfahrung garantieren wird“

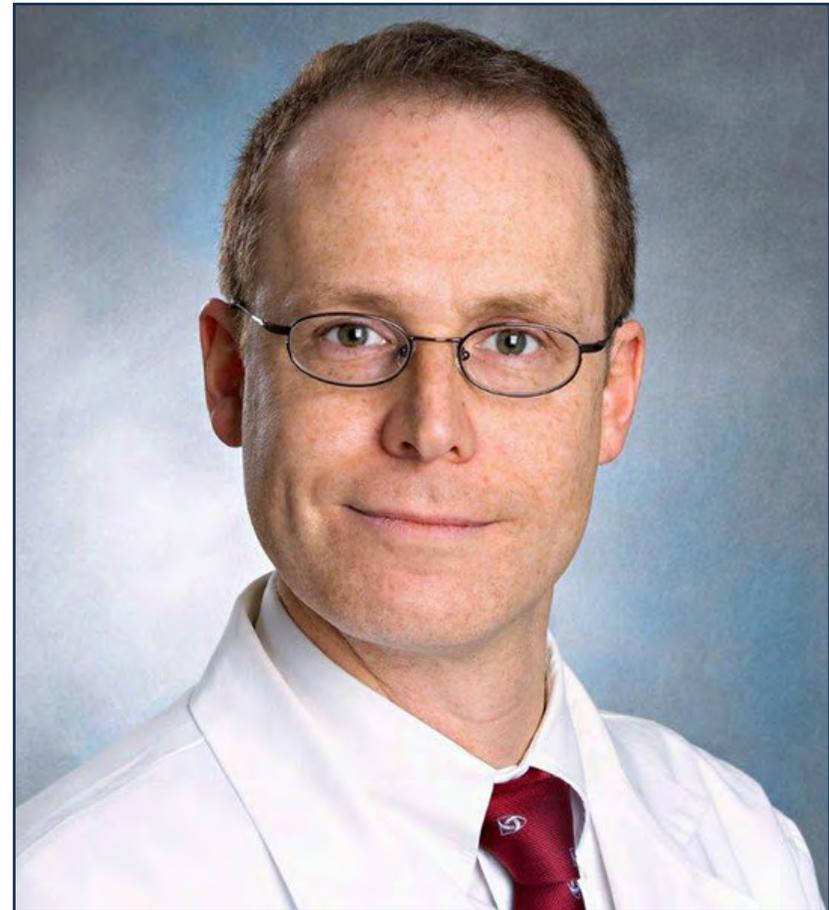
Internationaler Gastdirektor

Dr. Joshua Marc Kosowsky, der für seine zahlreichen klinischen Beiträge zur Behandlung von Kopfschmerzen und Schlafstörungen ausgezeichnet wurde, ist ein angesehener Arzt, der sich durch seinen multidisziplinären Ansatz auszeichnet. In dieser Hinsicht hat er seine professionelle Arbeit in führenden internationalen Gesundheitseinrichtungen entwickelt, unter anderem in der Notaufnahme des Women's Hospital in den USA.

Unter anderem hat er zur optimalen Genesung vieler Patienten beigetragen, die an kritischen Erkrankungen wie obstruktiver Schlafapnoe, Migräne oder zirkadianen Rhythmusstörungen leiden. Darüber hinaus hat er die Entwicklung klinischer Behandlungsrichtlinien für die wirksame Behandlung von Kopfschmerzen, des Restless-Legs-Syndroms und der Narkolepsie gefördert.

Diese Arbeit verbindet er auch mit seiner Rolle als klinischer Forscher. So hat er mehrere Bücher für die medizinische Fachwelt zu Themen wie kardiovaskuläre Notfälle veröffentlicht. In diesem Sinne hat er auch eine Vielzahl von Fachartikeln zu Themen wie der Analyse von ischämischen Herzsymptomen, innovativen Therapien zur Linderung von neuropathischen Schmerzen und therapeutischen Innovationen für Menschen mit Schlaflosigkeit verfasst. Seine Arbeit hat dazu beigetragen, das Verständnis und die Behandlung dieser komplexen Pathologien erheblich voranzutreiben, wovon sowohl Anwender als auch Spezialisten profitieren.

Da er sich stark für klinische Spitzenleistungen einsetzt, hat er als Redner an angesehenen Konferenzen, Symposien und Workshops auf internationaler Ebene teilgenommen. Dabei hat er sein fundiertes Wissen über die anspruchsvollsten Behandlungen zur Behandlung von Schädelbeschwerden weitergegeben. In diesem Zusammenhang hat er auch als Hauptredner bei verschiedenen medizinischen Seminaren fungiert, wo er detaillierte Einblicke in die neuesten Entwicklungen auf dem boomenden Gebiet der Neurologie gab. Auf diese Weise hat er das öffentliche Bewusstsein für neurologische Erkrankungen geschärft und Stigmata abgebaut, die zu Fehleinschätzungen führen.



Dr. Joshua, Marc Kosowsky

- Klinischer Direktor der Notaufnahme des Brigham and Women's Hospital in Boston, USA
- Direktor für Patientenerfahrung und Anbieterbeteiligung in der Notaufnahme des Brigham and Women's Hospital
- Direktor des Kopfschmerzzentrums am Massachusetts General Hospital
- Leiter der klinischen Ausbildung an der Harvard Medical School in Boston
- Klinischer Berater bei Guidepoint Global in New York, USA
- Klinischer Berater bei der Gerson Lehrman Group in New York, USA
- Medizinischer Ausbilder bei der Huron Consulting Group in Illinois, USA
- Medizinischer Ausbilder bei der Studer Group in Gulf Breeze, Florida, USA
- Facharzt Ausbildung in Notfallmedizin an der University of Cincinnati College of Medicine
- Promotion in Medizin an der Harvard Medical School
- Hochschulabschluss in medizinischen Wissenschaften an der Harvard Medical School
- Mitglied von: Amerikanische Kopfschmerzgesellschaft, Amerikanische Gesellschaft für Schlafmedizin



Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt studieren können"

Leitung



Dr. Cárdenas Cruz, Antonio

- Leiter der Abteilung für Intensivmedizin am Krankenhaus von Motril
- Direktor der klinischen Einheit für Intensivpflege und Notfallmanagement am Universitätskrankenhaus Poniente
- Direktor des Instituts für Fortbildung der Andalusischen Gesellschaft für Intensivmedizin und Koronareinheiten
- Direktor des Programms zur Fortbildung von Ausbildern in lebensrettenden Maßnahmen der IAVANTE-Linie der Stiftung Progreso y Salud des Ministeriums für Gesundheit und Verbraucherangelegenheiten der andalusischen Regionalregierung
- Direktor des Fortbildungsprogramms für Sedierung der IAVANTE-Linie der Stiftung Progreso y Salud des Ministeriums für Gesundheit und Verbraucherangelegenheiten der andalusischen Regionalregierung
- Leiter der Abteilung für Intensivpflege und Notfallmedizin, Universitätskrankenhaus Poniente
- Professor für Medizin
- Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der UGR
- Promotion in Medizin und Chirurgie an der UGR
- Facharzt für Intensivmedizin

Professoren

Dr. Estella García, Ángel

- ♦ Facharzt für Intensivmedizin
- ♦ Leiter der Abteilung für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus von Jerez
- ♦ Vorsitzender des Ausschusses für Ethik in der Pflege von Jerez
- ♦ Masterstudiengang in Bioethik an der Universität Complutense von Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Infektionskrankheiten bei Kritisch Kranken an der Universität von Valencia
- ♦ Koordinator der Arbeitsgruppe für Infektionskrankheiten, Andalusische Gesellschaft für Intensivmedizin und Koronarstationen

Dr. Ocete Hita, Esther

- ♦ Leiterin der Abteilung für pädiatrische Hospitalisierung am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves in Granada
- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie in der pädiatrischen Intensivstation des Universitätskrankenhauses Virgen de las Nieves in Granada
- ♦ Außerordentliche Dozentin an der medizinischen Fakultät der Universität von Granada
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie
- ♦ Promotion in Medizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Dr. Robles Arista, Juan Carlos

- ♦ Leiter der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ♦ Transplantationskoordinator, Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Promotion an der medizinischen Fakultät der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie von der Medizinischen Fakultät der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss an der Medizinischen Fakultät der Universität von Granada

Dr. Noguero Iriarte, Paloma

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin
- ♦ Leiterin der Intensivstation des Krankenhauses von Riotinto
- ♦ Ärztin für Intensivpflege im Krankenhaus Valme
- ♦ Koordinatorin für lokale Transplantation
- ♦ Prozesskoordinatorin für die integrierte Schlaganfallversorgung
- ♦ Universitätsexperte in Beatmungstechniken und Parameter bei der Nicht-Invasiven Mechanischen Beatmung

Dr. Curiel Balsera, Emilio

- ♦ Facharzt für Intensivmedizin
- ♦ Abteilungsleiter der Koronareinheit der Intensivstation am Regionalen Universitätskrankenhaus von Malaga
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Málaga
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Malaga

Dr. Del Campo Molina, Emilio

- ♦ Arzt
- ♦ Leiter der Intensivstation und der Notaufnahme des Krankenhauses von Montilla
- ♦ Oberarzt der Intensivstation im Krankenhaus von Cabra
- ♦ 8 Nationale Preise für Projekte zur Humanisierung des Gesundheitswesens
- ♦ Gewinner des Best-In-Class-Award in der Kategorie „Beste nationale Notfälle“
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Córdoba
- ♦ Mitglied von: Krankenhauskommission für kardiopulmonale Wiederbelebung im Krankenhaus von Montilla, Kommission für Humanisierung der südlichen Region und Arbeitsgruppe Akuter Schlaganfall und Akutes Koronarsyndrom auf Provinzebene

Dr. Jiménez Conde, Carlos

- ♦ Facharzt für Intensivmedizin
- ♦ Intensivmediziner am Krankenhaus Juan Ramón Jiménez in Huelva
- ♦ Leiter der Arbeitsgruppe Herz-Kreislauf-Stillstand und CPR in der Provinz Huelva
- ♦ Tutor für Assistenzärzte am Krankenhaus Juan Ramón Jiménez in Huelva
- ♦ Sekretär der Kommission für kardiopulmonale Wiederbelebung
- ♦ Masterstudiengang in Forschungsmethodik an der Universität von Sevilla
- ♦ Masterstudiengang in *Principles And Practice Of Clinical Research* von der *Harvard Medical School*
- ♦ Masterstudiengang in Infektionskrankheiten auf der Intensivstation, Stiftung Universität-Unternehmen der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin von der Universität von Sevilla

Dr. Vasserot Vargas, Francisco Javier

- ♦ Facharzt für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus von Córdoba
- ♦ Arzt für Notfallmedizin
- ♦ Masterstudiengang in Forschungsmethodik in den Gesundheitswissenschaften
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Granada

Fr. Muñoz Caballero, María Ángeles

- ♦ Krankenschwester der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Poniente
- ♦ Masterstudiengang in Geschlecht und Gesundheit an der Universität Rey Juan Carlos
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Almería
- ♦ Mitglied des wissenschaftlichen Ausschusses der CPR

Dr. Parias Ángel, María Nieves

- ♦ Fachärztin der Dienststelle 061 der Provinz Cordoba
- ♦ Leiterin der Intensivpflegestation des Krankenhauses Santa Barbara
- ♦ Masterstudiengang in Forschungsmethodik in Gesundheitswissenschaften an der Universität von Cordoba
- ♦ Masterstudiengang in Infektionskrankheiten in der Intensivmedizin an der Universität von Navarra
- ♦ Masterstudiengang in Epidemiologie und öffentlicher Gesundheit
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Córdoba
- ♦ Leiter des Projekts zur Schaffung einer kardio-geschützten Gemeinde in Puertollano

Dr. Gómez Gallego, Guillermo

- ♦ Facharzt für Intensivmedizin
- ♦ Bereichsfacharzt für Intensivmedizin am Regionalen Universitätskrankenhaus in Málaga
- ♦ Leiter der Abteilung für Intensivmedizin im Complejo Hospitalario Integral Privado
- ♦ Arzt für Intensivpflege im Krankenhaus QuironSalud Málaga
- ♦ Facharzt für Intensivmedizin im Krankenhaus QuironSalud Marbella
- ♦ Arzt für Intensivpflege im Krankenhaus Gálvez
- ♦ Externes Praktikum im Jackson Memorial Hospital in Miami
- ♦ Masterstudiengang in Bioethik an der Andalusischen Schule für Öffentliche Gesundheit
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Nicht-Invasive Mechanische Beatmung von der Internationalen Universität

Dr. Martínez de Pinillos Sánchez, María Victoria

- ♦ Bereichsfachärztin für Psychiatrie im Krankenhaus Virgen de las Nieves
- ♦ Assistenzärztin im Fachgebiet Intensivmedizin
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Forschungsmethodik in Gesundheitswissenschaften an der Universität von Cordoba
- ♦ Universitätsexperte für integrales Atemwegsmanagement
- ♦ Universitätsexperte in Aktuelles Management in der Verdauungspathologie beim Kritisch Kranken Patienten

Dr. Alcalde Mayayo, Inmaculada

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Oberärztin für Intensivmedizin im Krankenhaus Quirónsalud Palmaplanas
- ♦ *Pediaiatric Cardiac ICU & Mechanical Support Fellow im Freeman Hospital*
- ♦ *Cardiac ICU Clinical Fellow im Freeman Hospital*
- ♦ Masterstudiengang in Echokardiographie für medizinische Notfälle, Anästhesie, Wiederbelebung und Intensivpflege an der Universität Francisco de Vitoria
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Zaragoza

Dr. Fernández Zamora, María Dolores

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Regionalen Universitätskrankenhaus von Málaga
- ♦ Fachärztin der akuten kardiologischen und postoperativen Abteilung der Herzchirurgie
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin
- ♦ Instruktorin für fortgeschrittene Atemstillstände
- ♦ Forscherin bei der Ariam-Registrierung
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada

Dr. López Marín, Cristina

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin im Krankenhaus Virgen del Rocío
- ♦ Masterstudiengang in Angewandter Biostatistik in Gesundheitswissenschaften an der Universität von Sevilla
- ♦ Masterstudiengang in Intensivpflege bei Editorial Panamericana
- ♦ Tutorin von Assistenzärzten für Intensivmedizin
- ♦ Klinische Tutorin für Medizinstudenten

Dr. Fernández Florido, Pedro

- ♦ Facharzt für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves
- ♦ Facharzt für Neurologie und schwere Traumata in der Intensivmedizin
- ♦ Universitätsexperte in Aktuelles Management der Infektionspathologie und Transplantation in der Intensivmedizin
- ♦ Privater Masterstudiengang in Intensivmedizin an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Granada

Dr. Navarro Guillamón, Laura Carmen

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus von Córdoba
- ♦ Ärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves in Granada
- ♦ Promotion in Fortschritte in der Medizin und Dermatologie an der Internationalen Postgraduiertenschule der Universität von Granada
- ♦ Masterstudiengang in Intensivpflege an der Katholischen Universität von Valencia „San Vicente Mártir“
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Malaga

Dr. Matallana Zapata, Diego Fernando

- ◆ Facharzt für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus von Jaén
- ◆ Arzt in der Primärversorgung (ambulant, Notfall und stationär)
- ◆ Notarzt in der Primärversorgung und Assistent im Operationssaal
- ◆ Masterstudiengang in Klinischer Ultraschall an der Internationalen Universität von Andalusien
- ◆ Masterstudiengang in Forschung, Innovation und Lebensqualität an der Universität von Jaén
- ◆ Autor des Buches *Ecografía crítica en el shock, lo que todo médico debe saber*

Dr. Aranda Martínez, Consuelo

- ◆ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Oberärztin im Bereich Herz und Transplantation auf der Intensivstation
- ◆ Assistenzärztin für Intensivmedizin
- ◆ Privater Masterstudiengang in Aktualisierung der Intensivmedizin an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Masterstudiengang in Schwere Verbrennungen an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Córdoba

Dr. De la Hoz García, Celia

- ◆ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ◆ Autorin mehrerer wissenschaftlicher Artikel, die in spanischen Fachzeitschriften veröffentlicht wurden
- ◆ Rednerin auf nationalen Kongressen, wo sie ihre wissenschaftlichen Arbeiten vorgestellt hat

Dr. Pérez Manrique, Rosa María

- ◆ Fachärztin für Intensivmedizin
- ◆ Ausbilderin für Advanced Life Support
- ◆ Assistenzärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia von Córdoba
- ◆ Promotion in klinischer Medizin und öffentlicher Gesundheit an der Universität von Granada
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Cordoba
- ◆ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba
- ◆ Mitglied von: Europäische Gesellschaft für Intensivpflege, Spanische Gesellschaft für Intensivmedizin und Koronarstationen, Andalusische Gesellschaft für Intensivmedizin und Koronarstationen

Dr. Rodríguez Fernández de Simón, Teresa

- ◆ Ärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves
- ◆ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves
- ◆ Rednerin beim klinischen Kurs für grundlegende und fortgeschrittene CPR
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Autonomen Universität von Barcelona
- ◆ Kurs in Versorgung schwerer Traumata, organisiert von UCI - HUVN
- ◆ Fortbildungskurs in Optimierung der antimikrobiellen Therapie bei kritisch kranken Patienten
- ◆ Kurs CiMir2 der Spanischen Gesellschaft für Intensivmedizin und Intensivpflege und Koronarstationen
- ◆ Ventilationskurs
- ◆ Universitätskurs in Grundlagen der Begrenzung der lebenserhaltenden Behandlung und des Spendeprozesses bei Hirntod und Asystolie

Hr. Bracero Jiménez, Antonio

- ♦ Pflegefachkraft auf der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Reina Sofia Córdoba
- ♦ Spezialist für den Transport kritischer Patienten
- ♦ Koordinator und Dozent für die Module des Masterstudiengangs in Notfallpflege
- ♦ Masterstudiengang in Notfallpflege, Katastrophen und Humanitäre Hilfe an der Universität von Sevilla
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Córdoba

Hr. González Velasco, Rafael

- ♦ Pflegefachkraft für die Intensivpflege von Erwachsenen am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ♦ Spezialist in der Intensivstation des Krankenhauses des Roten Kreuzes in Cordoba
- ♦ Spezialist für Aufwachraum nach der Anästhesie
- ♦ Spezialist für Herz- und Gefäßchirurgie und Koronarchirurgie
- ♦ Masterstudiengang in Bioethik an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Spezialisierte Notfallpflege an der Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Krankenpflege an der Universität von Huelva
- ♦ Universitätsexperte in Leitung und Management von Pflegediensten
- ♦ Dozent für fortgeschrittene kardiopulmonale Wiederbelebung

Dr. Rivera Rubiales, Gloria

- ♦ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus von Jerez
- ♦ Intensivmedizinerin auf der Intensivstation des Universitätskrankenhauses Virgen del Rocío
- ♦ Masterstudiengang in Klinischer Ultraschall für Notfälle und Intensivmedizin an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Biomedizinische Forschung an der Universität von Sevilla
- ♦ Offizieller Masterstudiengang in Biomedizinische Forschung am Institut für Biomedizin in Sevilla
- ♦ Internationaler Experte in Angewandte Methodik in der Nicht-Invasiven Mechanischen Beatmung

Dr. Brea Salvago, Juan Francisco

- ♦ Facharzt für Intensivmedizin am Krankenhaus von Jaén
- ♦ Medizinischer Koordinator für krankenhauserne Transplantationen des Universitätskrankenhauses von Jaén
- ♦ Masterstudiengang in Infektionskrankheiten in der Intensivmedizin an der Universität von Valencia
- ♦ Privater Masterstudiengang in Klinisches Management, Medizin- und Gesundheitsmanagement an der Universität Cardenal Herrera CEU
- ♦ Masterstudiengang in Echokardiographie für medizinische Notfälle, Anästhesie, Wiederbelebung und Intensivpflege an der Universität Francisco de Vitoria UFV, Madrid
- ♦ Universitätsexperte für Kommunikation im Gesundheitswesen für Gesundheitsfachkräfte
- ♦ Universitätsexperte in Qualität und Patientensicherheit in Gesundheitseinrichtungen
- ♦ Universitätsexperte in Klinischer Gehirn- und Gefäßultraschall für die Notfall- und Intensivmedizin

Dr. Molina Díaz, Hugo

- ◆ Facharzt für Intensivmedizin
- ◆ Facharzt für Intensivmedizin am Regionalen Universitätskrankenhaus von Málaga
- ◆ Arzt für Intensivpflege im Krankenhaus Quirón Marbella
- ◆ Facharzt für Intensivmedizin im Krankenhaus Dr. Gálvez
- ◆ Arzt für Intensivpflege im Krankenhaus CHIP
- ◆ Facharzt für Intensivmedizin im Krankenhaus Quirón Malaga
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Sevilla
- ◆ Fortgeschrittener Experte für Intensivpflege durch die andalusische Agentur für Gesundheitsqualität

Dr. Abril Molina, Ana

- ◆ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete
- ◆ Oberärztin in der pädiatrischen Intensivstation des Universitätskrankenhauses Virgen de las Nieves
- ◆ Mitarbeiterin bei klinischen Studien und Forschungsprojekten der Stiftung Progreso y Salud
- ◆ Promotion in Medizin an der Universität von Granada
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Cordoba

Dr. Gómez Luque, José María

- ◆ Facharzt für pädiatrische Intensivmedizin
- ◆ Oberarzt in der pädiatrischen Intensivstation des Universitätskrankenhauses Virgen de las Nieves
- ◆ Kursleiter für fortgeschrittene CPR und pädiatrische CPR
- ◆ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada





Dr. Del Alba Aparicio, María

- ◆ Fachärztin für Intensivmedizin
- ◆ Bereichsfachärztin für Intensivmedizin im Krankenhaus von Montilla
- ◆ Fachärztin für Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Reina Sofia
- ◆ Internationaler Experte in Methodik der Nicht-Invasiven Mechanischen Beatmung
- ◆ Experte in Management schwerer Atemwegsinfektionen in der Intensivmedizin an der Internationalen Universität von Andalusien
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Córdoba

Dr. Díaz Rueda, Laura

- ◆ Ärztin in der pädiatrischen Notaufnahme und Intensivstation im Entbindungs- und Kinderkrankenhaus Virgen de las Nieves
- ◆ Ärztin auf der pädiatrischen Intensivstation des Universitätskrankenhauses Reina Sofia
- ◆ Masterstudiengang in Diagnose und Behandlung in der pädiatrischen Kardiologie und angeborenen Kardiopathien an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ◆ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Granada

“Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden“

05

Struktur und Inhalt

Dieser Studiengang ist ein spezialisiertes und präzises Weiterbildungsprogramm für Gesundheitskräfte, die ihre Fähigkeiten im Bereich der Lebenserhaltung perfektionieren wollen. Während des Studiengangs erwerben die Studenten vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung des Konzepts des Herz-Kreislauf-Stillstands und den umfassenden Ansatz der CPR. Dieser Studiengang, das darauf abzielt, die grundlegenden Kompetenzen in der Intensivpflege zu verbessern, bietet eine einzigartige Kombination aus Theorie und Praxis, die den Studenten das nötige Rüstzeug an die Hand gibt, um Notfallsituationen gekonnt und effektiv zu bewältigen.





“

An der laut Forbes besten digitalen Universität der Welt werden Sie verschiedene Faktoren im Zusammenhang mit ALS kennenlernen“

Modul 1. Fortbildung in Lebenserhaltung für kritisch kranke Patienten

- 1.1. Fortbildungsprogramme zur Lebenserhaltung
 - 1.1.1. Fortbildungsprogramme zur Lebenserhaltung
 - 1.1.2. Programmplanung, Festlegung von Zielen und Schaffung von didaktischen Ressourcen
 - 1.1.3. Programm zur diagnostischen und didaktischen Bewertung
- 1.2. Fortbildungsprogramme zur Lebenserhaltung
 - 1.2.1. Schulungsprogramme für Advanced Life Support
 - 1.2.2. Programmplanung, Festlegung von Zielen und Schaffung von didaktischen Ressourcen
 - 1.2.3. Programm zur diagnostischen und didaktischen Bewertung
- 1.3. Fortbildungsprogramme für besondere Situationen und Patienten
 - 1.3.1. Fortbildungsprogramme für besondere Situationen und Patienten
 - 1.3.2. Programmplanung, Festlegung von Zielen und Schaffung von didaktischen Ressourcen
 - 1.3.3. Programm zur diagnostischen und didaktischen Bewertung
- 1.4. Logistische Ressourcen für die Ausbildung im Bereich Lebenserhaltung
 - 1.4.1. Logistische Ressourcen für die Ausbildung im Bereich Lebenserhaltung
 - 1.4.2. Analyse der verschiedenen Medien: wissenschaftlich, audiovisuell, Simulation und physisch
 - 1.4.3. Methodische und zielgerichtete Anpassung bei der Auswahl von Unterrichtsmaterial
- 1.5. Bildungsmethodik für die Ausbildung im Bereich Lebenserhaltung
 - 1.5.1. Bildungsmethodik
 - 1.5.2. Methode und Unterrichtsstil
 - 1.5.3. Exemplarische Methode und demonstrative Methode
- 1.6. Didaktische Vermittlung des Lebenserhaltungsplans
 - 1.6.1. Didaktische Kommunikation
 - 1.6.2. Überblick über die didaktische Kommunikation
 - 1.6.3. Didaktik des Ausdrucks und Didaktik der Interpretation
- 1.7. Methodik für die Bewertung des Lebenserhaltungsplans
 - 1.7.1. Methodik der Bewertung
 - 1.7.2. Klassifizierung der Bewertung
 - 1.7.3. Integrierte Workshops zur Lebenserhaltung als Instrument zur didaktischen Bewertung





- 1.8. Konfliktmanagement im Bildungswesen
 - 1.8.1. Konfliktmanagement im Bildungswesen
 - 1.8.2. Systeme zur Konfliktvermeidung
 - 1.8.3. Etablierte Methodik des Konfliktmanagements
- 1.9. Klinische Simulation
 - 1.9.1. Klinische Simulation
 - 1.9.2. Methodische Grundlagen für den Einsatz der klinischen Simulation in der Fortbildung in der Lebenserhaltung
 - 1.9.3. Didaktische Bewertung im Rahmen des klinischen Simulationsmodells
- 1.10. Akademisches Debriefing und Verhaltensaspekte innerhalb der Lehre in der Lebenserhaltung
 - 1.10.1. Akademisches Debriefing und Verhaltensprobleme
 - 1.10.2. Klassifizierung und methodische Grundlage: Grundlage für emotionale Selbstbeherrschung
 - 1.10.3. Anwendung in der Erziehung zur Lebenserhaltung

Modul 2. Advanced Life Support in der postoperativen Phase nach kardiovaskulärer Chirurgie

- 2.1. Standardisierung der Erstversorgung von Patienten in der unmittelbaren postoperativen Phase von Herzchirurgie
 - 2.1.1. Herz-Kreislauf-Stillstand in der Herzchirurgie
 - 2.1.2. Unterschiedliche Faktoren
 - 2.1.3. Entwicklung des ALS-Teams für die Betreuung von Herz-Kreislauf-Stillstand in der postoperativen Phase nach Herzchirurgie
- 2.2. Standardisierung der Schwerkraft
 - 2.2.1. Standardisierung der Schwerkraft
 - 2.2.2. Vorhersage und Prognoseskalen
 - 2.2.3. Durchführung eines Präventionsprogramms
- 2.3. ALS bei Patienten mit kardiorespiratorischem Atemstillstand in der postoperativen Phase der Herzchirurgie
 - 2.3.1. ALS für Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand in der postoperativen Herzchirurgie
 - 2.3.2. Faktoren im Zusammenhang mit Advanced Life Support (ALS)
 - 2.3.3. Protokolle für Maßnahmen
- 2.4. ACLS-Protokoll
 - 2.4.1. ACLS-Protokoll
 - 2.4.2. Differenzierende Elemente
 - 2.4.3. Spezifische Maßnahmen

- 2.5. Kardiotorakale Notfälle
 - 2.5.1. Kardiotorakale Notfälle
 - 2.5.2. Analyse der häufigsten Notfälle: Prävention und Diagnose
 - 2.5.3. Therapeutische Maßnahmen
- 2.6. Überwachung
 - 2.6.1. Grundlegende Überwachung
 - 2.6.2. Erweiterte Überwachung
 - 2.6.3. Spezifische Überwachungssysteme
- 2.7. Spezifische Komplikationen
 - 2.7.1. Hämorrhagische Komplikationen
 - 2.7.2. Mechanische Komplikationen
 - 2.7.3. Komplikationen infolge von Rhythmusstörungen
- 2.8. Technifizierung
 - 2.8.1. Technifizierung
 - 2.8.2. Systeme zur Unterstützung der Organe
 - 2.8.3. Maßnahmen, die angesichts des Herz-Kreislauf-Stillstands gemäß den Organunterstützungssystemen zu ergreifen sind
- 2.9. Protokoll der erneuten Sternotomie
 - 2.9.1. Protokoll der erneuten Sternotomie
 - 2.9.2. Technische Mittel
 - 2.9.3. Humanressourcen: Personal für die erneute Sternotomie
- 2.10. Ultraschall und andere bildgebende Verfahren
 - 2.10.1. Indikationen
 - 2.10.2. Technische Mittel
 - 2.10.3. Spezifische Protokolle

Modul 3. Advanced Life Support bei Schwangeren

- 3.1. Advanced Life Support bei Schwangeren: Internationale Normung
 - 3.1.1. Advanced Life Support bei Schwangeren
 - 3.1.2. Physiologie
 - 3.1.3. Pathophysiologie

- 3.2. Epidemiologie
 - 3.2.1. Epidemiologische Analyse des Herz-Kreislauf-Stillstands bei Schwangeren
 - 3.2.2. Vorhersage-Skalen
 - 3.2.3. Prognostische Skalen
- 3.3. Lebenserhaltung bei schwangeren Frauen. Identifizierung des Herz-Kreislauf-Stillstands
 - 3.3.1. Identifizierung des Herz-Kreislauf-Stillstands bei der schwangeren Frau
 - 3.3.2. Techniken der Lebenserhaltung
 - 3.3.3. Atemwegsobstruktion bei der schwangeren Frau
- 3.4. ALS bei der schwangeren Frau. Spezifische Kontrolltechniken
 - 3.4.1. Spezifisches Atemwegsmanagement und Beatmungstechniken
 - 3.4.2. Techniken zur Konzentrationskontrolle
 - 3.4.3. Kontrolle der Herzrhythmusstörungen
- 3.5. Differenzierende Elemente des Herz-Kreislauf-Stillstands bei der schwangeren Frau
 - 3.5.1. Herz-Kreislauf-Stillstand mit schockbaren Rhythmus
 - 3.5.2. Herz-Kreislauf-Stillstand mit nicht schockbaren Rhythmus
 - 3.5.3. Identifizierung reversibler Ursachen des Herz-Kreislauf-Stillstands
- 3.6. Besondere Maßnahmen
 - 3.6.1. Chirurgische Kontrolle
 - 3.6.2. REBOA-Einsatz
 - 3.6.3. ECMO-CPR
- 3.7. Ausrüstung für Advanced Life Support (ALS). Technische und personelle Ressourcen
 - 3.7.1. ALS-Team
 - 3.7.2. Perimortem-Kaiserschnitt-Team
 - 3.7.3. Technische Mittel
- 3.8. Perimortem-Kaiserschnitt
 - 3.8.1. Perimortem-Kaiserschnitt
 - 3.8.2. Indikationen
 - 3.8.3. Technische und technologische Aspekte
- 3.9. Internationale medizinisch-juristische Aspekte
 - 3.9.1. Internationale medizinisch-juristische Aspekte
 - 3.9.2. Ethische Aspekte
 - 3.9.3. Internationaler rechtlicher Rahmen



- 3.10. Organisation der technischen und personellen Ressourcen
 - 3.10.1. Verteilung der technischen Ressourcen
 - 3.10.2. Verteilung der Humanressourcen
 - 3.10.3. Protokolle für Maßnahmen

Modul 4. Advanced Life Support in der Pädiatrie und Neonatologie

- 4.1. CPR in der Pädiatrie
 - 4.1.1. Herz-Lungen-Wiederbelebung in der Pädiatrie
 - 4.1.2. Physiologie
 - 4.1.3. Pathophysiologie und Epidemiologie
- 4.2. Prävention von Herz-Kreislauf-Stillstand bei pädiatrischen und neonatalen Patienten
 - 4.2.1. Analyse der Messsysteme
 - 4.2.2. Die Kette des Überlebens
 - 4.2.3. Standardisierung von Schweregrad- und Vorhersageskalen
- 4.3. Bewertung und Betreuung des Kindes mit Risiko eines Herz-Kreislauf-Stillstands
 - 4.3.1. Atemwege und Beatmung
 - 4.3.2. Kreislauf und Neurologie
 - 4.3.3. Schweregrad-Skalen
- 4.4. Kontrolle der CPR in der Pädiatrie
 - 4.4.1. Identifizierung des Herz-Kreislauf-Stillstands
 - 4.4.2. Ersatz der Atemwege und Beatmung
 - 4.4.3. Ersatz des Kreislaufs
- 4.5. Atemwege und Beatmung
 - 4.5.1. Schwieriger Atemweg
 - 4.5.2. Fortschrittliche Beatmung
 - 4.5.3. Spezifisches Atemwegsmanagement und Beatmungstechniken
- 4.6. Vaskulärer Zugang, Medikamente und Flüssigkeiten bei der pädiatrischen CPR
 - 4.6.1. Vaskulärer Zugang und Alternativen in der Pädiatrie
 - 4.6.2. Angewandte Pharmakologie
 - 4.6.3. Flüssigkeitstherapie
- 4.7. Überwachung und Behandlung von Herzrhythmusstörungen in der Pädiatrie
 - 4.7.1. Diagnose von Herzrhythmusstörungen
 - 4.7.2. Maßnahmen gegen die wichtigsten Herzrhythmusstörungen
 - 4.7.3. Protokolle für Maßnahmen

- 4.8. Kontrolle der CPR in der Pädiatrie
 - 4.8.1. Diagnose
 - 4.8.2. Protokolle für Maßnahmen
 - 4.8.3. Automatisierte CPR und ECMO-CPR
- 4.9. Pflege nach der Wiederbelebung
 - 4.9.1. Überwachung der Beatmung
 - 4.9.2. Überwachung des Kreislaufs
 - 4.9.3. Kontrolle der Temperatur und der internen Umgebung
- 4.10. Stabilisierung und Wiederbelebung von Neugeborenen
 - 4.10.1. Unterschiede in der neonatalen CPR
 - 4.10.2. Atemwege/Beatmung und Kreislauf
 - 4.10.3. Spezifische Aktionsprotokolle

Modul 5. Advanced Life Support bei Patienten mit schwerem Trauma

- 5.1. Schwere traumatische Erkrankungen im 21. Jahrhundert
 - 5.1.1. Schwere traumatische Erkrankung
 - 5.1.2. Pathophysiologie einer schweren traumatischen Erkrankung
 - 5.1.3. Epidemiologie und Ergebnisse
- 5.2. Biomechanik
 - 5.2.1. Biomechanik
 - 5.2.2. Analyse des Einflusses der Biomechanik auf die Versorgung schwerer Traumata
 - 5.2.3. Biomechanische Analyse von speziellen Traumata
- 5.3. Therapeutische Behandlung von Schädel-Hirn-Trauma (SHT)
 - 5.3.1. Schweres SHT
 - 5.3.2. Diagnose- und Überwachungssysteme
 - 5.3.3. Therapeutische Überwachung
- 5.4. Überwachung des Rückenmarkstraumas
 - 5.4.1. Rückenmarkstrauma
 - 5.4.2. Diagnose- und Überwachungssysteme
 - 5.4.3. Therapeutische Überwachung
- 5.5. Überwachung des Thoraxtraumas
 - 5.5.1. Thoraxtrauma
 - 5.5.2. Diagnose- und Überwachungssysteme
 - 5.5.3. Therapeutische Überwachung

- 5.6. Überwachung des Abdominaltraumas
 - 5.6.1. Abdominaltrauma
 - 5.6.2. Diagnose- und Überwachungssysteme
 - 5.6.3. Therapeutische Überwachung
- 5.7. Überwachung von Becken- und orthopädischen Traumata
 - 5.7.1. Beckentrauma und orthopädisches Trauma
 - 5.7.2. Diagnose- und Überwachungssysteme
 - 5.7.3. Therapeutische Überwachung
- 5.8. Überwachung und Pflege bei schwerem Trauma in besonderen Situationen
 - 5.8.1. Versorgung von schweren Traumata in besonderen Situationen
 - 5.8.2. Diagnose- und Überwachungssysteme
 - 5.8.3. Therapeutische Überwachung
- 5.9. Überwachung von schweren thermischen Traumata
 - 5.9.1. Schweres thermisches Trauma
 - 5.9.2. Diagnose- und Überwachungssysteme
 - 5.9.3. Therapeutische Überwachung
- 5.10. Überwachung der Analgosedierung
 - 5.10.1. Analgosedierung
 - 5.10.2. Sedierung und Analgesie. Neuromuskuläre Blockade
 - 5.10.3. Überwachung

Modul 6. Fortgeschrittene Überwachung bei kritischen Patienten

- 6.1. Überwachung des kritischen Patienten
 - 6.1.1. Epidemiologie: Auswirkungen der Überwachung auf die Prognose bei kritisch kranken Patienten
 - 6.1.2. Physiologische Grundlage
 - 6.1.3. Pathophysiologische Grundlagen
- 6.2. Neuromonitoring
 - 6.2.1. Indikationen
 - 6.2.2. Neuromonitoring-Systeme
 - 6.2.3. Multimodales Neuromonitoring
- 6.3. Elektrische und hämodynamische Überwachung
 - 6.3.1. Indikationen für die Überwachung
 - 6.3.2. Elektrische Überwachungssysteme
 - 6.3.3. Hämodynamische Überwachungssysteme

- 6.4. Elektrische und hämodynamische Überwachung. Fortgeschrittene und personalisierte Überwachung: Präzisionsüberwachung
 - 6.4.1. Indikationen für eine fortgeschrittene und personalisierte Überwachung
 - 6.4.2. Fortgeschrittene elektrische Überwachungssysteme
 - 6.4.3. Fortgeschrittene hämodynamische Überwachungssysteme
- 6.5. Überwachung von Gasaustausch und Beatmungsmechanik
 - 6.5.1. Indikationen
 - 6.5.2. Systeme zur Überwachung der Atmung
 - 6.5.3. Systeme zur Überwachung der Beatmungsmechanik
- 6.6. Überwachung der Nierenfunktion
 - 6.6.1. Indikationen
 - 6.6.2. Systeme zur Überwachung der Nierenfunktion
 - 6.6.3. Überwachung der Nierenfunktion bei Patienten, die sich einer kontinuierlichen Nierenersatztherapie unterziehen
- 6.7. Überwachung der Gewebedurchblutung
 - 6.7.1. Indikationen
 - 6.7.2. Systeme zur Überwachung der Gewebedurchblutung
 - 6.7.3. Bewertung der verfügbaren wissenschaftlichen Belege und deren Verwendung in der klinischen Praxis
- 6.8. Überwachung der Sedierung
 - 6.8.1. Indikationen
 - 6.8.2. Systeme zur Überwachung von Sedierung und Analgesie
 - 6.8.3. Computergestützte Systeme vs. Prognoseskalen
- 6.9. Multimodale Überwachung
 - 6.9.1. Anwendungen
 - 6.9.2. Vorhersagesysteme
 - 6.9.3. Pathophysiologische und technologische Grundlagen
- 6.10. Künstliche Intelligenz und Überwachung: Präzise Überwachung und Vorhersage
 - 6.10.1. Anwendungen
 - 6.10.2. Vorhersagesysteme
 - 6.10.3. Pathophysiologische und technologische Grundlagen
- 7.2. Einsatz des Ultraschalls bei Herz-Kreislauf-Stillstand: Diagnosephase
 - 7.2.1. Differentialdiagnose
 - 7.2.2. Diagnose potenziell reversibler Ursachen kardialer Natur
 - 7.2.3. Diagnose von Pseudo-PEA
- 7.3. Einsatz des Ultraschalls bei Herz-Kreislauf-Stillstand: fortgeschrittene Diagnosephase
 - 7.3.1. Diagnose potenziell reversibler Ursachen kardialer Natur
 - 7.3.2. Bewertung der ETT-Norm-Position
 - 7.3.3. Bewertung der Wiederherstellung des Spontankreislaufs
- 7.4. Protokoll FEER (*Focused Echocardiographic Evaluation in Resuscitation*). Vorbereitungsphase
 - 7.4.1. CPR und Vorbereitung der Ausrüstung
 - 7.4.2. Implementierung und Bildgebung
 - 7.4.3. Wiederaufnahme der CPR
- 7.5. Protokoll FEER (*Focused Echocardiographic Evaluation in Resuscitation*). Bewertungsphase
 - 7.5.1. Auslegung und Kommunikation
 - 7.5.2. Analyse der zugrunde liegenden Ursachen
 - 7.5.3. Überprüfung der korrekten Intubation
- 7.6. Protokoll FEER (*Focused Echocardiographic Evaluation in Resuscitation*). Wiederbelebungsphase
 - 7.6.1. Algorithmen zur Entscheidungsfindung
 - 7.6.2. Ultraschall während der Lebenserhaltung
 - 7.6.3. Fortgeschrittene diagnostische und therapeutische Verfahren
- 7.7. Protokoll FEER (*Focused Echocardiographic Evaluation in Resuscitation*). Postreanimationsphase oder prognostische Phase
 - 7.7.1. Pflege nach der CPR
 - 7.7.2. Postreanimation
 - 7.7.3. Prognostische Studie
- 7.8. Andere Protokolle
 - 7.8.1. FEEL
 - 7.8.2. CAUSE
 - 7.8.3. E-FAST
 - 7.8.4. RUSH
 - 7.8.5. BLUE

Modul 7. Bildgebende Technologie bei Herz-Kreislauf-Stillstand

- 7.1. Indikationen für Ultraschalluntersuchungen bei Herz-Kreislauf-Stillstand
 - 7.1.1. Epidemiologie
 - 7.1.2. Echokardiographie
 - 7.1.3. Lungen-Ultraschall

- 7.9. Schulung und Weiterbildung
 - 7.9.1. Schulungskriterien
 - 7.9.2. Protokolle
 - 7.9.3. Simulation
- 7.10. Einsatz der transösophagealen Echokardiographie bei der CPR
 - 7.10.1. Differentialelemente mit transthorakaler Echokardiographie
 - 7.10.2. Indikationen
 - 7.10.3. Technik

Modul 8. Plan zur Herz-Lungen-Wiederbelebung im Krankenhaus

- 8.1. Forschungsmethodik
 - 8.1.1. Analyse der Typologie der Studien
 - 8.1.2. Design eines Forschungsplans
 - 8.1.3. Entwicklung des Forschungsplans
- 8.2. Forschungsethik
 - 8.2.1. Bioethik in der Forschung
 - 8.2.2. Die Ethikkommission für Forschung: lokal vs. universitär
 - 8.2.3. Ausarbeitung eines Forschungsprotokolls zur Vorlage bei der Ethikkommission für Forschung
- 8.3. Kommission für Herz-Lungen-Wiederbelebung im Krankenhaus
 - 8.3.1. Ausarbeitung der Ziele
 - 8.3.2. Inhaltliche Gestaltung
 - 8.3.3. Umsetzung eines Plans zur Herz-Lungen-Wiederbelebung im Krankenhaus
- 8.4. Plan zur Herz-Lungen-Wiederbelebung im Krankenhaus
 - 8.4.1. Ausarbeitung der Ziele
 - 8.4.2. Inhaltliche Gestaltung
 - 8.4.3. Operationalisierung eines Plans zur Herz-Lungen-Wiederbelebung im Krankenhaus
- 8.5. Entwicklung eines Wissenstransferplans in der CPR-Forschung
 - 8.5.1. Entwicklung eines Wissenstransferplans in der CPR-Forschung
 - 8.5.2. Grundlagen für die Veröffentlichung eines wissenschaftlichen Artikels
 - 8.5.3. Bibliometrische Daten

- 8.6. Prävention des Herz-Kreislauf-Stillstands
 - 8.6.1. Prävention des Herz-Kreislauf-Stillstands
 - 8.6.2. Ausarbeitung eines Plans zur Prävention des Herz-Kreislauf-Stillstands
 - 8.6.3. Operationalisierung eines Plans zur Prävention des Herz-Kreislauf-Stillstands:
- 8.7. Schnell-Einsatz-Teams (SETs)
 - 8.7.1. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 8.7.2. Design und Entwicklung von SETs
 - 8.7.3. Implementierung und Operationalisierung eines SETs
- 8.8. Karte der Krankenhausrisiken
 - 8.8.1. Karte der Krankenhausrisiken
 - 8.8.2. Design
 - 8.8.3. Analyse der Ergebnisse und Entscheidungsfindung
- 8.9. Ausstattung der spezifischen Bereiche
 - 8.9.1. Ausrüstung zur Lebenserhaltung
 - 8.9.2. Verteilung der Ausrüstung nach Bereichen
 - 8.9.3. Verhältnis zwischen Ausstattung und Pflegebereich
- 8.10. Aufzeichnung des Herz-Kreislauf-Stillstands im Krankenhaus
 - 8.10.1. Aufzeichnung des Herz-Kreislauf-Stillstands im Krankenhaus
 - 8.10.2. Modelle
 - 8.10.3. Der Utstein-Stil

Modul 9. Advanced Life Support beim kritischen Patienten

- 9.1. Internationale Empfehlungen
 - 9.1.1. Herz-Kreislauf-Stillstand
 - 9.1.2. Grundlegende und fortgeschrittene CPR
 - 9.1.3. Basic und Advanced Life Support
- 9.2. Advanced Life Support (ALS)
 - 9.2.1. Atemweg
 - 9.2.2. Beatmung
 - 9.2.3. Kreislauf: Grundlegende und erweiterte Überwachung. Pharmakologie
- 9.3. Fortgeschrittenes Arrhythmie-Management
 - 9.3.1. Vor dem Stillstand
 - 9.3.2. Rhythmen, die einen Herz-Kreislauf-Stillstand auslösen
 - 9.3.3. Arrhythmien nach einem Herzstillstand

- 9.4. Analysieren der potenziellen reversiblen Ursachen
 - 9.4.1. Analysieren der potenziellen reversiblen Ursachen
 - 9.4.2. 4 H
 - 9.4.3. 4 T
- 9.5. Herz-Lungen-Wiederbelebung in besonderen Situationen
 - 9.5.1. Besondere Patienten
 - 9.5.2. Extreme Situationen
 - 9.5.3. Spezielle Umgebungen: Pflege- und Nichtpflege-Umgebungen
- 9.6. Elemente im Zusammenhang mit der Lebenserhaltung
 - 9.6.1. Rechtliche Aspekte
 - 9.6.2. Humanisierung der Lebenserhaltung
 - 9.6.3. Spende und Lebenserhaltung
- 9.7. Bildunterstützung
 - 9.7.1. Wissenschaftlicher Nachweis
 - 9.7.2. Echokardiographie
 - 9.7.3. Lungen-Ultraschall
- 9.8. Nichtkognitive Aspekte der Lebenserhaltung
 - 9.8.1. Humanisierung der Lebenserhaltung
 - 9.8.2. Unterstützung der Lebenserhaltungsteams
 - 9.8.3. Unterstützung für die Familienmitglieder
- 9.9. Post-CPR-Syndrom
 - 9.9.1. Post-CPR-Syndrom
 - 9.9.2. Globales Management des Post-CPR-Syndroms
 - 9.9.3. Wissenschaftliche Belege für die Behandlung des Post-CPR-Syndroms
- 9.10. ERC 2021-Empfehlungen
 - 9.10.1. Empfehlungen für Basic Life Support (BLS)
 - 9.10.2. Empfehlungen für Advanced Life Support (ALS)
 - 9.10.3. Handlungsalgorithmen für Patienten mit Herz-Kreislauf-Stillstand

Modul 10. Ethik in der Gesundheitsversorgung des kritischen Patienten

- 10.1. Ethik in der Gesundheitsversorgung des kritischen Patienten
 - 10.1.1. Ethik in der Gesundheitsversorgung
 - 10.1.2. Forschungsethik
 - 10.1.3. Ethikkommissionen

- 10.2. Bioethik. Klinische Anwendung
 - 10.2.1. Ethik und Moral
 - 10.2.2. Grundsätze der Bioethik
 - 10.2.3. Klinische Anwendung
- 10.3. Zahnpflege für AIDS-Patienten
 - 10.3.1. HIV-Infektion. AIDS-Auslöser
 - 10.3.2. Die wichtigsten mit AIDS verbundenen Läsionen
 - 10.3.3. Zahnärztliche Behandlung von AIDS-Patienten
 - 10.3.4. Klinischer Fall
- 10.4. Tatsachen und Werte
 - 10.4.1. Gute klinische Praxis
 - 10.4.2. Eingliederung von Ergebnissen in die klinische Praxis
 - 10.4.3. Studie über die Qualität der ethischen Aspekte des Verfahrens
- 10.5. Feststellen der Begrenzung einer lebenserhaltenden Behandlung
 - 10.5.1. Grundlage für die Begrenzung der lebenserhaltenden Behandlung
 - 10.5.2. Klassifizierung
 - 10.5.3. Praktische Entwicklung
- 10.6. Indikationen für CPR und Nicht-Wiederbelebnungsmaßnahmen
 - 10.6.1. Wissenschaftliche Grundlagen, ethische Grundlagen und Rechtsgrundlagen
 - 10.6.2. Operationalisierung
 - 10.6.3. Einbeziehung von Ethikkommissionen im Gesundheitswesen in die Entscheidungsfindung
- 10.7. Unterbrechung von CPR-Maßnahmen
 - 10.7.1. Indikationen
 - 10.7.2. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 10.7.3. Ethische Aspekte
- 10.8. Behandlungseinschränkungen in der Post-CPR-Versorgung
 - 10.8.1. Konzeptuelle Grundlagen
 - 10.8.2. Wissenschaftliche Grundlagen
 - 10.8.3. Ethische Grundlage
- 10.9. Verweigerung der Behandlung
 - 10.9.1. Rechtsgrundlage
 - 10.9.2. Ethische Grundlage
 - 10.9.3. Einbindung in die tägliche klinische Praxis
- 10.10. Informierte Zustimmung und Patientenverfügung
 - 10.10.1. Informierte Zustimmung und Patientenverfügung
 - 10.10.2. Rechtsgrundlage
 - 10.10.3. Ethischer Rahmen

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



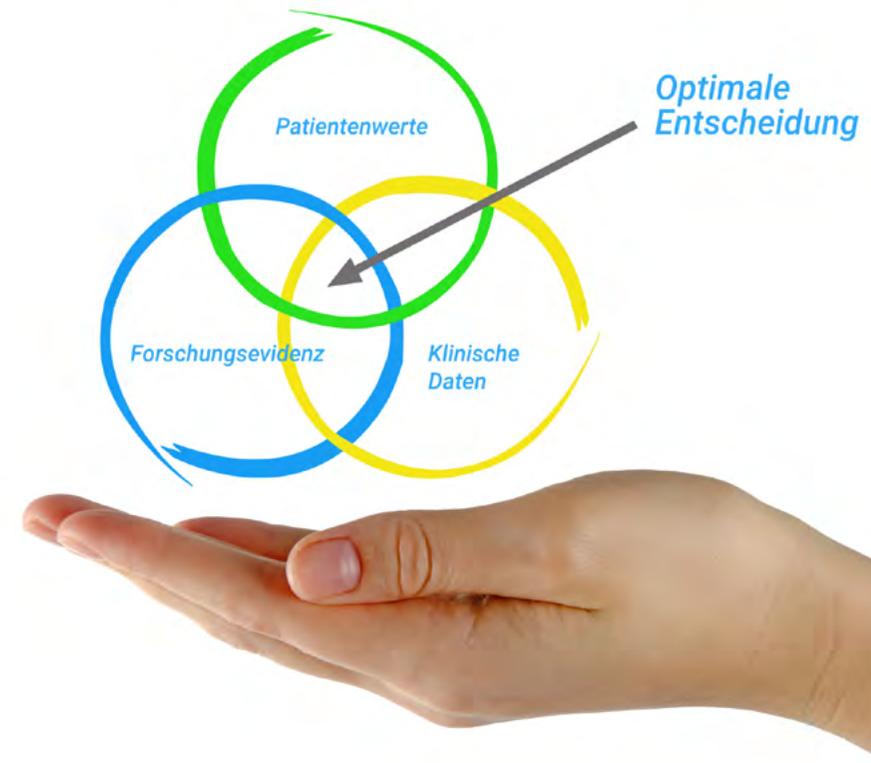
“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



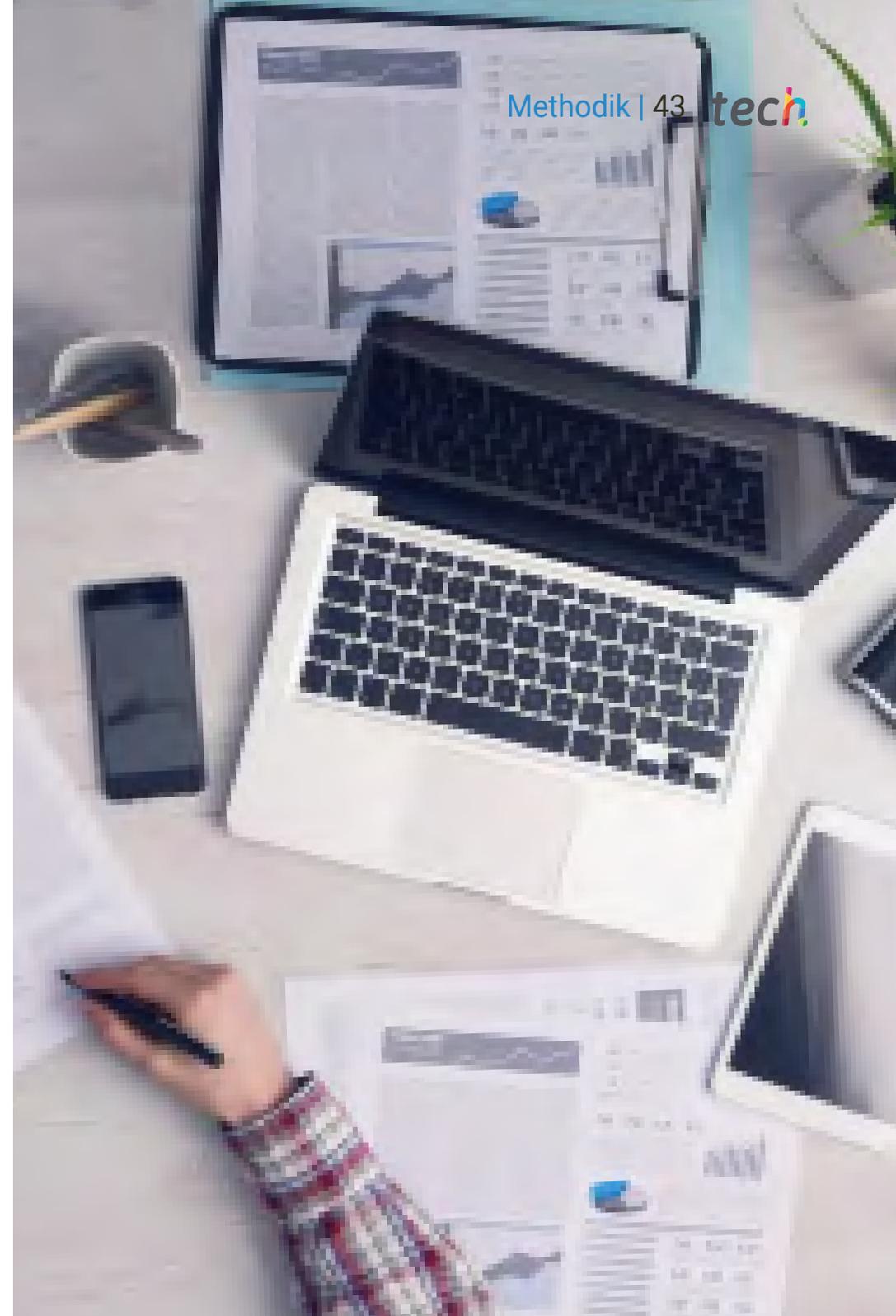
Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

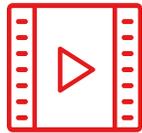
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

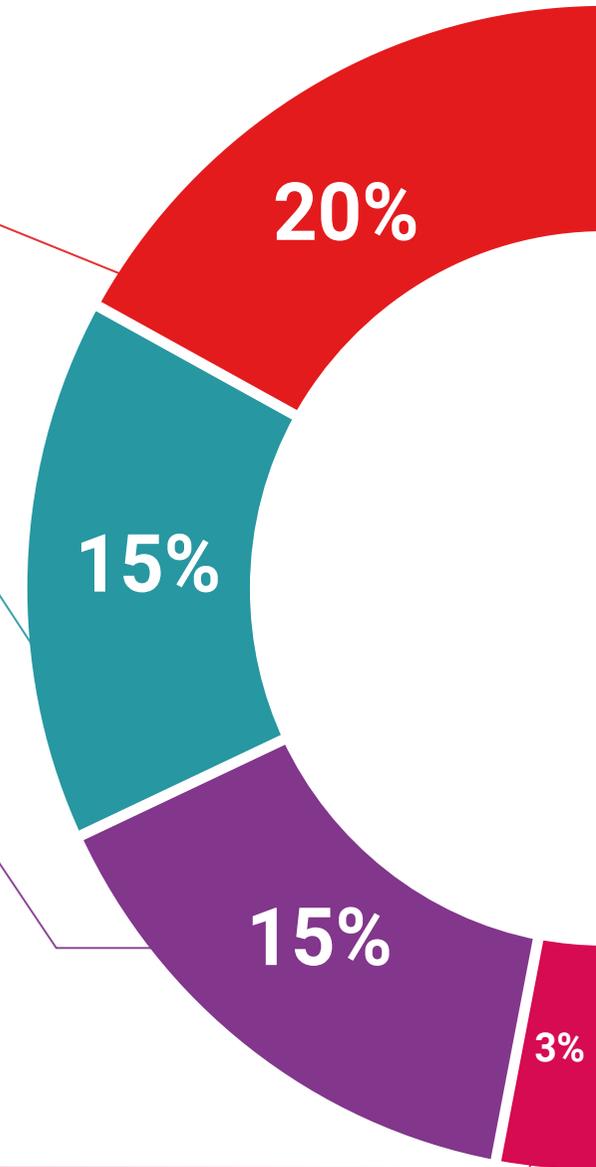
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

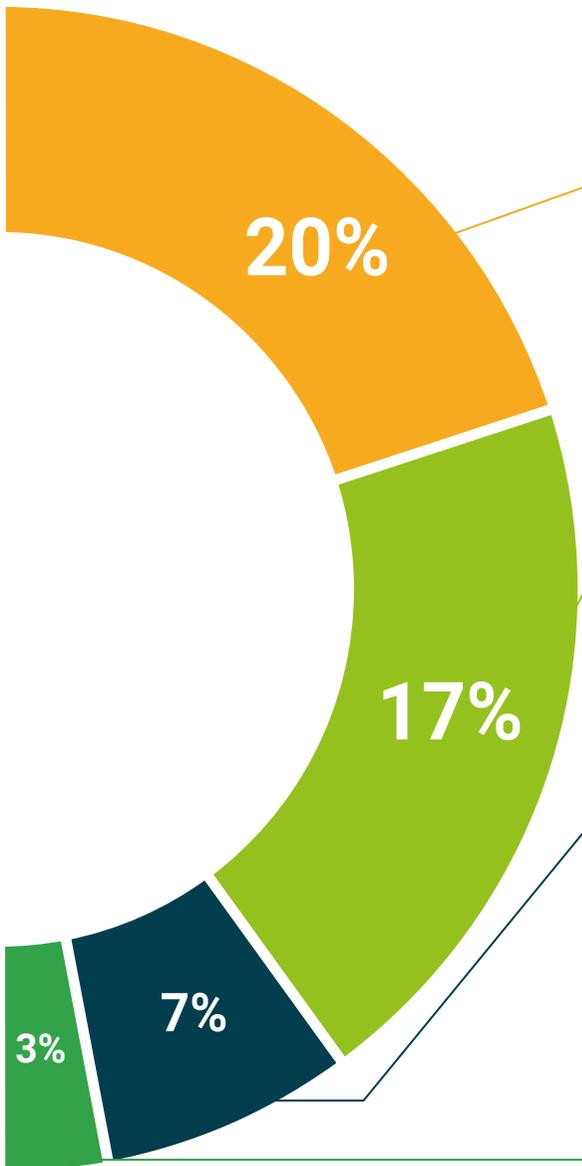
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





Von Experten entwickelte und geleitete Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Testing & Retesting

Die Kenntnisse des Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass der Student überprüfen kann, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert festigt das Wissen und das Gedächtnis und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Kurzanleitungen zum Vorgehen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um dem Studenten zu helfen, in seinem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Advanced Life Support und Überwachung des Kritischen Patienten garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Advanced Life Support und Überwachung des Kritischen Patienten** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

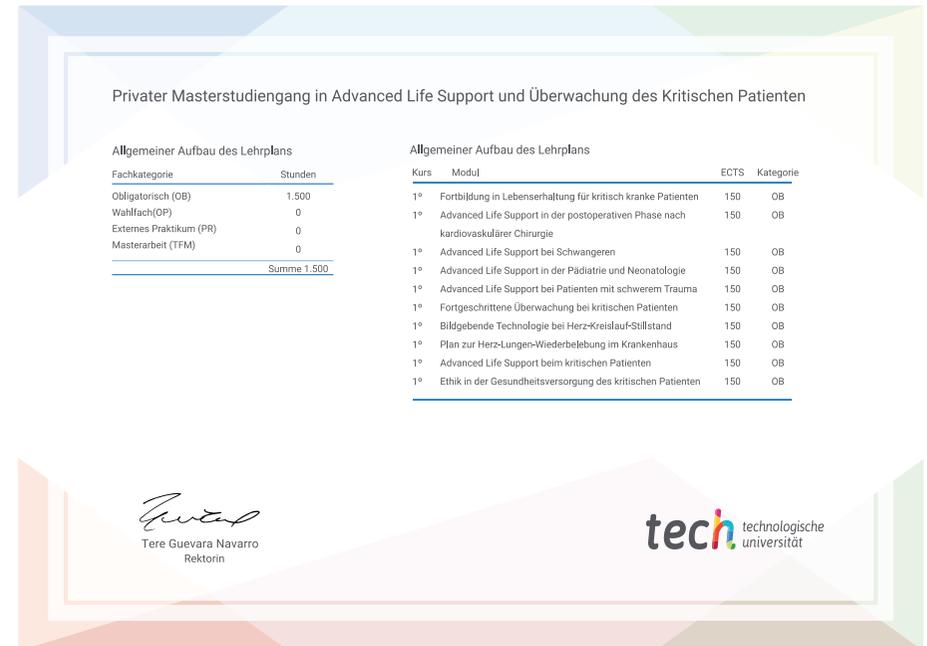
Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: Privater Masterstudiengang in Advanced Life Support und Überwachung des Kritischen Patienten

Modalität: **online**

Dauer: **12 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instituten
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang

Advanced Life Support
und Überwachung
des Kritischen Patienten

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Advanced Life Support und
Überwachung des Kritischen
Patienten